

**Landkreis Osnabrück**  
**Die Landrätin**  
Fachdienst Ordnung, Brand-  
und Katastrophenschutz

Osnabrück, 29.11.2024

**Widerruf der Allgemeinverfügung des Landkreises Osnabrück zur Bestellung einer oder eines Geldwäschebeauftragten in Unternehmen, die mit hochwertigen Gütern handeln**

Hiermit widerruft der Landkreis Osnabrück die am 02.11.2018 erlassene Allgemeinverfügung zur Bestellung einer oder eines Geldwäschebeauftragten in Unternehmen, die mit hochwertigen Gütern handeln, mit Ablauf des 31.12.2024.

**Begründung:**

Mit Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO-Wirtschaft) vom 25.09.2024 geht in Niedersachsen die Zuständigkeit der Aufsicht ab dem 01.01.2025 im sogenannten Nichtfinanzsektor gemäß § 50 Nr. 9 GwG für die Verpflichteten nach § 2 Abs.1 Nrn. 6, 8, 13, 14, 16 GwG auf das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung und für die Verpflichteten nach § 2 Abs.1 Nr. 11 GwG auf das Bundesamt für Justiz über.

Der Landkreis Osnabrück ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 5, 49074 Osnabrück erhoben werden.

**Rechtsgrundlagen:**

- Geldwäschegesetz vom 23. Juni 2017 (BGBl. I S. 1822), zuletzt geändert durch Artikel 34 Absatz 21 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 411)
- Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236)

Osnabrück, den 29.11.2024

In Vertretung

Gez. Stakowski